



**Sitzungsprotokoll des Pfarrgemeinderates
der kath. Kirchengemeinde
St. Marien Drais-Lerchenberg**



Protokoll der ____ . Sitzung			
am: 26.April 2022 in: KVH Drais		Beginn: 20.00 Uhr	Ende: 22.20 Uhr
Anwesend:	• Susanne Schmitt	•	
• Anja Becker	• Andrea Stengel	•	Gäste:
• Jutta Koy	• Veronika Weiler	•	Jan Hasse
• Stefanie Mairose	• Jutta Goldschmitt	•	
• Ansgar Menze	•	•	
• Kathrin Sabisch	•	•	
Entschuldigt:	•	•	
• Stephan Füssel	•	•	
• Marlene Hang	•	•	
• Robert Ohler	•	•	
• Vincent Stollenwerk	•	•	
•	•	•	
Protokoll:	Jutta Goldschmitt	Snacks:	Susanne Schmitt

TOP	Thema	wird erledigt von/ bis
1	Eröffnung und Begrüßung Eröffnung und Begrüßung durch Susanne Schmitt	
2	Tagesordnung und Protokoll Das letzte Protokoll wurde bereits im Vorhinein genehmigt. Die Tagesordnung wird genehmigt.	
3	Religiöser Impuls mit persönlichem Blitzlicht Anja Becker bringt zwei Gegenstände mit: Ein Gewicht mit 0,5 kg und ein Päckchen Saatgut. Das Gewicht steht symbolisch für das „Schwere“ bzw. Negative; das Saatgut dafür, was uns hoffnungsvoll stimmt. Sie bittet uns die Gegenstände in die Hand zu nehmen und jeweils auszudrücken, was uns zu der aktuellen Situation in der Gemeinde dazu persönlich berührt. Anschließend liest sie uns einen kurzen Text vor.	
4	Kurze Info aus den Gremien Anja Becker berichtet über den Aktionstag vor Ostern „Auf dem Weg zum Osterfest“, der mit kreativen Mitmach-Stationen alle Altersgruppen ansprechen sollte. Bedauerlicherweise kamen sehr wenige aus der Gemeinde vorbei, sodass es nicht zum erhofften Begegnungsfest wurde. An Palmsonntag nahmen viele teil; Anja Becker merkt erfreut an, dass junge Familien in Drais sehr gut miteinander vernetzt seien und dadurch der Informationsaustausch gut funktioniere. Auch wurden jede Menge Osterkörbchen gesucht und gefunden.	

	<p>Veronika Weiler berichtet vom Jugendgottesdienst mit dem Thema „Frieden“. Leider war der Gottesdienst gar nicht gut besucht, was gerade für die Jugendlichen, die ihn mit viel Engagement organisiert haben, sehr demotivierend ist. Der Gottesdienst wurde sehr schön vorbereitet und von allen Anwesenden sehr gelobt. Für Pfarrer Göttle zählt er sogar zu „einem der schönsten Gottesdienste, die er gesehen hat“. Es wird überlegt, woran die geringe Teilnahme liegen kann: Sind es fehlende Wertschätzung, die zwei Jahre Corona oder einfach zu viele anderweitige Termine?</p> <p>Wie Kathrin Sabisch berichtet, fand in der Kita St. Franziskus ein Frühstück für Eltern statt. Eine Gartenaktion hat den Außenbereich der Kita wieder in Form gebracht. Weitere Aktionen mit Eltern sind geplant.</p> <p>In der Kita Maria Königin hatte Corona den Alltag fest im Griff. Andrea Stengel berichtet, dass Ostern nur in einem ganz kleinen Kreis gefeiert werden konnte. Langsam kehrt wieder Normalität ein und die Kita plant die Gemeinschaft mit den Eltern wieder aufleben zu lassen.</p> <p>Ansgar Menze berichtet über die gute Kommunikation im VWR. Ob jung oder alt: Konstruktive Diskussionen sind möglich. Die Bücherei in Drais wird gerade renoviert und erhält einen neuen Anstrich. Auch wird das Sortiment auf den neuesten Stand gebracht. So werden z.B. für Kinder jetzt die beliebten „Tonies“ ausleihbar sein. Maria Stauder vertritt die Interessen der beiden Kitas in St. Marien im Unikathe - Kita-Zweckverband im Bistum Mainz.</p> <p>Pfr. Rudolf Göttle freut sich über die vielen Besucher der Ostergottesdienste an allen heiligen drei Tagen sowohl in Drais als auch auf dem Lerchenberg. Die Schokoeier und die Bowle waren der Renner und können nach einhelliger Meinung gerne „ins Programm“ aufgenommen werden. Obwohl bei der Vesper wenig anwesend waren, wird sie weiterhin stattfinden. Die Agapefeier fand großes Lob, ebenso wie die Gestaltung des Kreuzweges am Karfreitag. Veronika Weiler begrüßt den großen Zeitrahmen von 10-17.00 Uhr. So kann jeder der möchte ohne Termindruck die Stationen des Kreuzweges ablaufen.</p>	
5	<p>Wahl eines/r neuen PGR-StellvertreterIn Nach geheimer Wahl wird Prof. Stefan Füssel einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des PGRs gewählt. Wir freuen uns, dass er die Wahl annimmt und gratulieren ihm ganz herzlich! Gleichzeitig bedanken wir uns bei Robert Ohler für seinen tollen Einsatz und freuen uns, dass er dem PGR als aktives Mitglied weiterhin erhalten bleibt!</p>	
6	<p>Homepage Die Landschaftsbilder auf der Homepage St. Marien sollen durch „lebendigere“ Bilder aus der Gemeinde ersetzt werden. Aufnahmen vom Lagerfeuer des Zeltlagers oder von Aktionen aus den Kitas haben einen wirklichen Bezug zur Gemeinde und sind ansprechender. Die rechtlichen Vorschriften müssen beachtet werden und so soll in Zukunft die Einverständniserklärung betreffender Personen eingeholt werden. Eine Vorlage ist auf der Homepage des Bistums abrufbar. Jeder ist aufgerufen, geeignete Bilder an Vincent Stollenwerk zu schicken. Ansgar Menze regt an, die Ansprechpartner für die verschiedenen</p>	<p>Alle Vincent Stollenwerk</p>

	<p>Gruppen auf der Homepage aufzulisten. Diese Liste muss jedoch gepflegt und regelmäßig aktualisiert werden. Auch Organisatorisches, z.B. <i>Wie melde ich eine Taufe an?</i>, sollte auf der Homepage zu finden sein.</p>	
7	<p>Jugendarbeit Die Anzahl der aktiven Jugendlichen in der Gemeinde ist zurückgegangen. Dies macht sich besonders bei den fehlenden GruppenleiterInnen und MessdienerInnen bemerkbar. Die Gründe sind vielfältig. Überlegung: Wie kann man Kinder wieder für Kirche begeistern? Ziele: Kinder müssen angesprochen werden, um Gemeinschaft zu erleben. Wenn Kinder in der Kirche Aufgaben bekommen, kann man ihre Begeisterung wecken. Die katholische Liturgie bietet viel Spannendes und die aktive Mitwirkung lässt den Gottesdienst zu etwas „Erlebtem“ werden. Dieser Erlebnischarakter ist wichtig, um Kinder und Jugendliche mitzunehmen und den Gottesdienst als Quelle der Gemeinschaft zu erfahren. Ein guter Ansatz wäre, Kinder schon während der Erstkommunionvorbereitung dienen zu lassen. Einfach während des Familiengottesdienstes ansprechen und „mitnehmen“. Auch sollen ältere und ehemalige Messdiener angesprochen werden, um mit jüngeren Kindern zusammen zu dienen und dadurch ihre Begeisterung zu wecken. Jeder soll sich Gedanken machen, wie man Kinder aktiv in den Gottesdienst einbeziehen kann.</p> <p>Der Punkt „Erstkommunionvorbereitung“ wird wegen der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Tagesordnung gesetzt.</p>	<p>Alle</p> <p>Susanne Schmitt</p>
8	<p>Situation in der Gemeinde Anja Becker regt an, dass sich der PGR für die verbleibende Zeit Ziele setzt und Schwerpunkte festlegt. Andrea Stengel schlägt vor den PGR in verschiedene Zuständigkeitsbereiche zu unterteilen, die über ihre Ergebnisse in der nächsten Versammlung berichten. Die „aktuelle Viertelstunde“, die es vor Corona gab, soll wieder angegangen werden.</p> <p>Das Kirchenkaffee startet am 1. Mai nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst in SF. Der PGR unterstützt Alexandra Ohler ab 10.00 Uhr. Um 13.00 Uhr soll die Veranstaltung zu Ende sein.</p> <p>Einen gemeinsamen Tag des PGR, der vom BO begleitet wird, soll es in der 2. Hälfte des Jahres geben. Zwei mögliche Termine, der 17.09.2022 und der 24.09.2022 werden gefunden. Susanne Schmitt fragt bei den Abwesenden nach.</p> <p>Die aktuelle Stimmung in der Gemeinde wird von mehreren PGR-Mitgliedern als schlecht beschrieben. Bemängelt wird das fehlende Wir-Gefühl. Statt Probleme persönlich anzusprechen, werden in größeren Email-Verteilern Informationen und Meinungen gestreut. Auch der Tonfall ist häufig verletzend. Pfr. Rudolf Göttle bittet um Achtsamkeit im Umgang miteinander. Helfen soll eine Mediation. Susanne Schmitt fragt bei BO nach Möglichkeiten einer Gemeindeberatung.</p>	<p>Alle</p> <p>Susanne Schmitt</p>

